

sie eine strapaziöse bleiben, die mehr als eine andere Geflügeljagd — das Königshuhn (*M. caucasica*) ausgenommen — hohe Anforderungen an ihren Mann stellt. Dafür findet aber der echte Weidmann und Naturfreund in dem hohen Genuss, den sie gewährt, einen reichen Lohn.

## Interessante Erscheinungen der ostpreussischen Ornith. während des Herbstes und Winters 1894/95.

Von A. SZIELASKO.

Des milden, bis Ende December anhaltenden Wetters wegen besuchten während des letzten Herbstzuges nur wenige nordische Gäste unsere Provinz. Recht auffallend ist es, dass die grossen Scharen von Wasservögeln ausgeblieben sind; die sonst jährlich erscheinenden *Urinator*- und *Oidemia*-Arten sind, soweit mir bekannt ist, überhaupt nicht beobachtet worden. Als dann im Jänner die Kälte plötzlich eintrat, wurden die Wasservögel verhindert, unsere Küsten zu besuchen, da die Ostsee und auch die Haffs weithin mit Eis bedeckt waren. Von interessanteren Arten sind folgende constatirt worden:

*Calcarius nivalis* (L.) Nördlich von Masuren im ganzen Gebiete der Provinz in kleineren Scharen beobachtet. Ihre Nahrung bestand aus den Gesämen der wenigen Pflanzen, welche aus dem Schnee hervorragten, ausserdem suchten sie noch die Strassen und Höfe der kleineren Ortschaften ab. Herr Dünenverwalter Schiweck theilt mir von der kurischen Nehrung mit, dass die Schneeammern dort ausschliesslich von den Samen der auf den Dünen häufig vorkommenden Strandgräser gelebt haben. Von dem Erscheinen der Schneeammern in Masuren habe ich nichts gehört.

*Loxia pityopsittacus* Bechst. Nur einmal eine kleine Anzahl von circa 20 Stück in der Rominter Heide von Herrn Wels beobachtet.

*Pinicola enucleator* (L.) wurde in diesem Jahre nur von Herrn Sondermann in wenigen Exemplaren bei Skaisgirren constatirt.

*Chrysomitris spinus* (L.) erschien in grösseren Schwärmen im Gebiete zwischen der Memel und dem masurischen Höhenzuge

*Acanthis linaria* (L.) Einige Stücke wurden unter den Schwärmen der vorigen Art bei Gumbinnen von Herrn Fechler constatirt.

*Fringilla montifringilla* L. Zwei Stück bei Gumbinnen gefangen.

*Nucifraga caryocatactes* (L.) Von Anfang September bis zum Beginn des Winters in der Rominter Heide und in Masuren zahlreich vertreten. Leider wurde auf das Vorkommen von *N. macrorhyncha* Br. nicht geachtet.

*Lanius excubitor* L. In ganz Lithauen häufiger als sonst.

*Bombycilla garrula* (L.) Von Anfang December bis Mitte Februar in der ganzen Provinz beobachtet, im östlichen Theile stellenweise in Menge aufgetreten, so z. B. bei Gumbinnen und Szittkehmen.

*Nyctale tengmalmi* (Gm.) Nur zwei Stücke sind hiervon in der unteren lithauischen Ebene erlegt worden.

*Nyctea scandiaca* (L.) In Lithauen zahlreicher als sonst erschienen, von Masuren ist nur aus dem nördlichsten Theile ein Fall zu meiner Kenntnis gelangt, wonach ein Stück dieser Art am 18. Februar bei Grabowen beobachtet worden ist. Genaueres über das Vorkommen und die Lebensweise dieses schönen Vogels in Ostpreussen werde ich später mittheilen.

*Asio accipitrinus* (Pall.) In mehreren Exemplaren, besonders zwischen der Memel und dem masurischen Höhenzuge erlegt worden

*Bubo bubo* (L.) Am 24. Jänner wurde auf einer kleinen Jagd in dem Ibenhorster Forst ein Stück erlegt.

Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle eines Fehlers gedenken, welcher sich im „Ornith. Jahrb.“, IV. Jahrgang, Heft 4, Seite 155, bei Erwähnung dieses Vogels eingeschlichen zu haben scheint. Es heisst dort: „In Ibenhorst noch ziemlich zahlreich, im Winter 1885 auf 1886 wurden dort 13 Stück geschossen, davon auf einer Treibjagd allein vier.“

Herr Förster Wels, welcher in dem genannten Winter in Ibenhorst war, schreibt mir über diese Stelle des Jahrbuches: „Ich weiss nur, dass auf einer Treibjagd viermal auf Uhus geknallt wurde, aber ohne jeden Erfolg; erlegt wurden in dem

genannten Winter innerhalb der Oberförsterei sieben Stück, mehr nicht! Wahr ist allerdings, dass der Uhu in Ibenhorst noch recht häufig ist“.

*Aquila chrysaëtus* (L.) In dem Ibenhorster Forst hat sich seit der Mitte des Februar ein Exemplar eingefunden. Obgleich der Vogel dauernd beobachtet werden kann, ist es bis jetzt noch nicht gelungen, denselben zu erlegen.

*Archibuteo lagopus* (Brünn.) In der ganzen Provinz recht häufig beobachtet und geschossen worden.

*Pandion haliaëtus* (L.) Ein Stück wurde bei Kiauten erlegt.

*Circus macrurus* (Gm.) Ein bei Sodargen erlegtes Exemplar erhielt Herr Techler am 17. September.

*Haematopus ostrilegus* L. Sehr selten in unserer Provinz. Am 18. September erhielt Herr Techler ein Stück, welches im Binnenlande bei Seeburg geschossen wurde.

*Fuligula hyemalis* (L.) In mehreren Stücken an der Ostsee erlegt.

*Mergus serrator* L. Habe nur von einem Exemplar gehört, welches bei Pillau geschossen wurde.

Eydtkuhnen, im März 1895.

## Kleine Notizen.

### Kuttengeier in Oesterr.-Schlesien.

Den 19. Mai d. J. wurden bei Tierlitzko, Bez. Teschen, 3 Kuttengeier (*Vultur monachus* L.) beobachtet und ein Stück davon vom Oekonomie-Verwalter Reha erlegt. Letzteres, ein ♂, wird ausgestopft.

Dzingelau, am 26. Mai 1895. J. Želisko

### Aasgeier in S.-Ungarn.

Am 20. Mai d. J. erhielt ich aus Ungar.-Weisskirchen einen ausgefärbten Aasgeier (*Neophron percnopterus* (L.) zum Präparieren. Es waren 3 Stück auf dem Aase.

Budapest, am 21. Mai 1895. F. Rosonowsky.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Szielasko Alfred

Artikel/Article: [Interessante Erscheinungen der ostpreussischen Ornis während des Herbstes und Winters 1894/95. 243-245](#)